



AUTOHAUS online / Nachrichten / Handel / **Mehr Geld für Marken-Elektroauto**

## WEITERE AKTUELLE NACHRICHTEN

// Toyota sieht Dieselhybrid problematisch  
 // Conti rechnet mit steigenden Reifenpreisen  
 // Kopf-an-Kopf-Rennen in Indien

## 7-Tage-Rückblick

// Beste deutsche Serviceteams geehrt  
 // BfI startet neues Qualitätssiegel  
 // Katie Melua wird neues Opel-Werbegesicht

Umfrage

16.11.2010



Elektroautos etablierter Marken würden Autokäufer bis zu 31 Prozent mehr zahlen als für No-Name-Produkte.

## Mehr Geld für Marken-Elektroauto

Für Elektroautos etablierter Hersteller würden Autokäufer mehr Geld ausgeben als für Stromer unbekanntes Fabrikats. Das hat eine Studie des Center für Automobil-Management (CAMA) an der Universität Duisburg-Essen ermittelt. Demnach akzeptiert die Mehrheit der Befragten Preisaufläge zwischen 15 Prozent und 31 Prozent gegenüber "No-Name-Elektroautos". Abhängig von Größe und Leistung würden sie für diese im Durchschnitt zwischen rund 10.000 und 19.000 Euro ausgeben. Für eine höhere Reichweite oder kürzere Ladezeiten ziehen sie ähnliche Preisaufläge in Betracht.

Die Elektromobilität steht derzeit im Fokus vieler verschiedener Umfragen. Ihre Ergebnisse ähneln sich in Grundzügen: Demnach können sich viele Befragte den Kauf eines Elektroauto vorstellen. Vor allem jüngere Personen sind gegenüber der neuen

Antriebstechnik besonders aufgeschlossen.

Allerdings sehen sie allesamt ein großes Manko: Der Preis ist viel zu hoch, da beispielsweise ein kompaktes E-Mobil fast genauso viel kostet wie ein konventionell angetriebener Mittelklassewagen. Außerdem bemängeln die Befragten regelmäßig auch die unzureichende Leistung, die geringen Reichweiten und die langen Ladezeiten. (mid/bp)